

## **CES 2023: Human Security for All**

Vom 5. bis 8. Januar 2023 fand in Las Vegas die CES (Consumer Electronics Show) 2023 statt. Mehr als 3200 Aussteller aus 173 Ländern präsentierten innovative Produkte der Informations- und Kommunikationstechnik. Mit ca. 100 000 Besucherinnen und Besuchern war die CES im ersten Jahr nach der Pandemie gut besucht, wenn auch ca. 70 000 weniger Personen nach Las Vegas kamen, wie in den Spitzenjahren vor der Pandemie.

In der Vergangenheit war die CES ohne ein klares Motto oder gar einer übergreifenden Zielsetzung. 2023 gab es ein übergreifendes Bestreben: „Human Security for All“, wie es die Leitung der CES 2023 in einer Willkommensbotschaft im CES Daily schrieb. Dieses Motto bedeutet, dass die CES einen Beitrag zur Erreichung der 17 UN Sustainability Goals leisten will. Die Aussteller an der CES nahmen diese Vorgabe der Leitung der CES ernst. Viele der ausgestellten Exponate hatten einen klaren Bezug zur Erreichung der Sustainability Goals. Entsprechend war auch die Eröffnungsk keynote diesem Thema gewidmet. John May, der CEO des Landmaschinenherstellers John Deere sprach über „Precision Farming“ als neue Entwicklungsrichtung in der Landwirtschaft. Er zeigte auf, wie durch die Kombination von Datenanalytik und Robotik, auf der einen Seite, ein Beitrag zur Ernährung der ständig wachsenden Bevölkerung auf der Erde geleistet werden kann und, auf der anderen Seite, Wasser eingespart und der Verbrauch von Düngemitteln um 60% reduziert werden kann. Auf dem Stand von John Deere war das Gerät, mit dem diese Einsparungen erreicht werden, ausgestellt. Es hat eine Spannweite von mehr als 32 Metern und dominierte die Automobilhalle.

Die generelle Stimmung an der CES 2023 war positiv und im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie entspannt. Man spürte, dass Aussteller, Besucherinnen und Besucher glücklich waren sich endlich wieder persönlich zu treffen und miteinander zu sprechen. Wenn man die virtuellen Messen 2021 und 2022 mit der CES 2023 vergleicht ist klar, dass es keine Alternative zu physischen Messen gibt. Neue Produkte lassen sich nur entdecken, wenn man durch die Stände laufen, beobachten und selber testen kann.

Die Digitalisierung von Produkten schreitet unaufhaltsam weiter. Egal ob Automobile, Küchengeräte, Zahnbürsten, Gesundheitsprodukte: Software dominiert diese Produkte immer stärker und die Vision der „Cyber-Physical-Systems“ wird immer stärker Realität. Daten und ihre Auswertung durch Nutzung von Methoden der Künstlichen Intelligenz gewinnt bei der Digitalisierung der Produkte an Bedeutung, wobei Künstliche Intelligenz bei der Präsentation nicht im Vordergrund steht, sondern fast als Selbstverständlichkeit im Hintergrund die Nutzung der Produkte unterstützt.

Mobilität ist seit vielen Jahren ein wichtiger Schwerpunkt der CES. Dieses Jahr stand die „Elektrifizierung“ der Mobilität im Vordergrund. Es gab fast kein benzinantriebenes Fahrzeug auf den Ständen der CES. Das Spektrum der Fahrzeuge reichte von Personenwagen, Trucks, wie beispielsweise dem neuen RAM, über elektrische Motorräder und Fahrräder bis zu elektrisch angetriebenen Schneefräsen für den privaten Gebrauch sowie Yachten, Hubschrauber und Flugzeuge. Damit knüpften die Automobilhersteller nahtlos an die generelle Ausrichtung der CES an. Autonomes Fahren spielte auch dieses Jahr eine Rolle, aber keine dominante, wie in den Jahren 2016 bis 2018. Als Trend zeichnet sich ab, dass autonome Fahrzeuge in Umgebungen mit geringer Komplexität sehr schnell zum Einsatz kommen können, wie beispielsweise in der Landwirtschaft oder in Minen. Entsprechende Fahrzeuge wurden auf der CES vorgestellt. Beeindruckend war ein riesiges Minenfahrzeug mit einer Höhe von mehr als 10 Metern auf dem Stand von Caterpillar, das autonom fahren kann. Ausserhalb, trotzdem in Verbindung mit der CES, präsentierte Elon Musk einen Prototyp des Hyperloop. Zwischen einem Hotel und einer der Messehalle wurde ein ca. 3 km Tunnel gegraben, in dem Tesla's mit grosser Geschwindigkeit Passagiere hin- und herfuhren. Die Fahrt in dem Tunnel war kurz und beeindruckend.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Stimmung in der Technologiebranche ist gut, die Spannweite der Innovationen ist nach wie vor sehr gross und Nachhaltigkeit wird in Zukunft in der IT an Bedeutung gewinnen.